

in Kooperation mit

HIMMELSTHÜR
Diakonie
miteinander leben

Bundesverband
evangelische
Behindertenhilfe



Foto: Diakonie Himmelsthür

„New Work, auch für Soziale Unternehmen?“

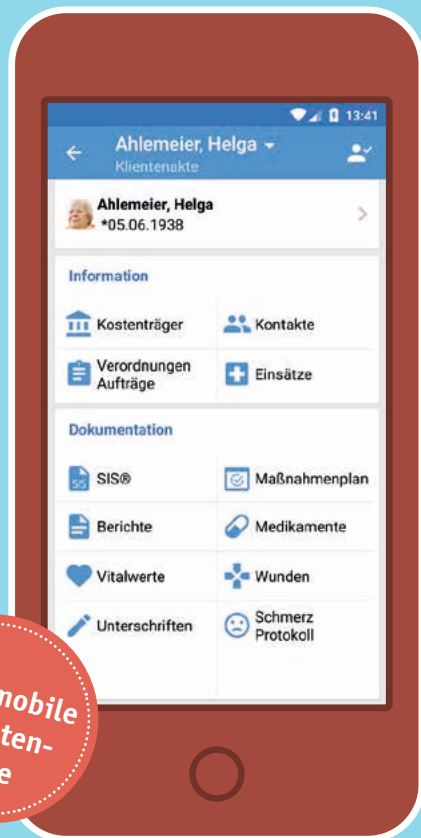
Fachtagung Dienstleistungsmanagement
Betriebswirtschaft / Hauswirtschaft / Immobilien
für leitende Mitarbeiter*innen

17. bis 19. September 2018
Diakonie Himmelsthür e.V., Hildesheim
Tagungsort: Relaxa-Hotel, Bad Salzdetfurth

VIVENDI. EINFACH. GUT.

Mit Vivendi Mobil erfassen Sie nicht nur Einsatzdaten, sondern erledigen die Dokumentation gleich mit: Pflegedokumentation nach dem Strukturmodell einschließlich SIS, Wunddokumentation, Pflegeberichte, Vitalwerte, Medikation... Worauf warten Sie? Pflegen Sie los!

Vivendi.
So einfach geht gut!



*Ihre mobile
Klienten-
akte*

www.vivendi.de



Fachtagung Dienstleistungsmanagement

New Work – auch für Soziale Unternehmen?

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

in diesem Jahr laden wir Sie herzlich gemeinsam mit der Diakonie Himmelsthür zur Fachtagung Dienstleistungsmanagement nach Hildesheim bzw. Bad Salzdetfurth ein. Hier werden wir eindrucksvoll sehen wie die Inklusionsgedanken konsequent umgesetzt werden. Neben aktuellen Themen und interessanten Entwicklungen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Personal, Controlling, Hauswirtschaft, Immobilien, Rechnungswesen und Unternehmensentwicklung gibt es die Möglichkeit, den neusten Stand rund um das Bundesteilhabegesetz (BTHG) zu erfahren.

Nachdem wir uns im letzten Jahr mit der Digitalisierung beschäftigt haben, wird in diesem Jahr die passende Führung im Zeitalter der Digitalisierung im Mittelpunkt stehen. 2017 im Diakoniewerk Gallneukirchen haben einige von Ihnen den Vortrag „New Work – 9.000 Mitarbeitende – kein Chef – 35 Führungskräfte – Ich habe die Zukunft gesehen – ...es gibt sie wirklich!“ gehört und einen ersten Einblick in das Thema New Work erhalten. In diesem Jahr werden wir in einem ersten Hauptvortrag von Prof. Dr. Trost¹ von der Hochschule Furtwangen etwas über die Erwartungen von Mitarbeitenden und die Anforderungen an Chefs in der modernen Arbeitswelt erfahren.

Im Anschluss gibt es einen spannenden Praxisbericht von Ullrich Lohmann² und Dr. Gerd Kalkbrenner, in dem wir Einblicke in den Erfolgsweg der Firma allsafe JUNGFALK erhalten, der etwas mit einer Führung „Auf Augenhöhe“ zu tun hat. Im Anschluss an diesen Vortrag gibt es die Möglichkeit der Vertiefung in einem Workshop. Wenn Sie mögen stimmen Sie sich auf diese neue Art des Führens ein, in dem Sie die Homepage www.augenhoehe-film.de/de/home besuchen.

Den Abschluss einer hoffentlich interessanten und gewinnbringenden Tagung wird Dr. Dirk Osmetz³ von der Unternehmensberatung Musterbrecher geben. In seinem Vortrag werden wir zur mutigen Führung aufgefordert.

Zwischen den drei Hauptvorträgen haben Sie die Möglichkeit sich Ihr individuelles Angebot aus Referaten und Fachgesprächen zusammenzustellen und im Rahmen des Ausstellerforums einen Vortrag auszuwählen, der Sie in Ihrer Arbeit unterstützen soll.

1 Prof. Dr. Trost ist u.a. Autor des Buches „Unter den Erwartungen: Warum das jährliche Mitarbeitergespräch in modernen Arbeitswelten versagt“

2 Ullrich Lohmann ist Mitautor des Buches „...und heute lege ich los – Die völlig andere Art im Job zu leben“

3 Dr. Dirk Osmetz ist u.a. Mitautor des Buches „Musterbrecher“

Darüber hinaus gibt es genügend Zeit für Netzwerken und fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Diakonie.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns, Sie im Herbst 2018 in Hildesheim/ Bad Salzdetfurth begrüßen zu dürfen.

Harald Thiel
Leiter der AG FTDM

Ursula Veh-Weingarten
BeB Vorstandsmitglied für den Arbeitsbereich
Unternehmensführung und -entwicklung

Um Ihnen auch in Zukunft ein interessantes und qualitativ hochwertiges Programm anbieten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir werden Ihnen unmittelbar nach der Fachtagung einen Auswertungsbogen per E-Mail senden mit der Bitte um schnelle Bearbeitung und Rücksendung.

Veranstalter

Bundesverband evangelische
Behindertenhilfe e.V. (BeB)
Arbeitsbereich Unternehmensführung
und Entwicklung

Themenhüter/in im BeB-Vorstand

Ursula Veh-Weingarten/Thorsten Tillner

in Kooperation mit

Diakonie Himmelsthür e.V.
Stadtweg 100
31139 Hildesheim

Die Mitglieder der AG „Fachtagung Dienstleistungsmanagement“

Rolf Drescher, BeB, Berlin

Thomas Eisenreich, VdDD, Berlin

Ingrid Fühling, Johannes-Diakonie, Mosbach

Raimund Langosch, Wangen im Allgäu

Regina Munz, Samariterstiftung, Nürtingen

Helmut Normann, Stiftung Scheuern, Nassau

Achim Poeske, BruderhausDiakonie, Reutlingen

Carsten Rasche, vBS Bethel, Bethel.regional, Bielefeld

Elke Ruthenkolk, Diakonische Stiftung Wittekindshof, Bad Oeynhausen

Markus Schick, Evangelisches Perthes-Werk, Münster

Daniel Schmid, Evangelisches Johannesstift, Berlin

Sabine Sperka, Augustinum, München

Harald Thiel, Stephanus-Stiftung, Berlin (AG-Leitung)

Ursula Veh-Weingarten, vBS Bethel, Bethel.regional, Dortmund (Vorstand BeB)



Tagungsübersicht

Montag, 17. September 2018

- 11.00 Uhr Eröffnung Tagungsbüro, ab 12.00 Uhr Imbiss
- 13.00 Uhr Eröffnung/Begrüßung/Vorstellung Diakonie Himmelsthür
- 13.45 – 14.45 Uhr Hauptvortrag 1 „Chefs müssen umdenken – Mitarbeitende auch?“
Prof. Dr. Armin Trost
- 14.45 – 15.45 Uhr Hauptvortrag 2 „Anführung auf Augenhöhe“ als Führungsmaßstab
der „New Work“
Ulrich Lohmann und Dr. Gerd Kalkbrenner
- 15.45 – 16.15 Uhr Kaffeepause
zeitgleich Newcomer-Treff
„Neulinge“ bei der FT Dienstleistungsmanagement
im PUB des Tagungshotels
- 16.15 – 17.45 Uhr Arbeitsgruppen 3 bis 9
- 17.50 Uhr Rückfahrt in die Hotels – Abend zur freien Verfügung

Dienstag, 18. September 2018

- 08.15 Uhr Morgenimpuls
- 09.00 – 10.30 Uhr Arbeitsgruppen 10 bis 15
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 12.30 Uhr Arbeitsgruppen 16 bis 22
- 12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 – 15.00 Uhr Aussteller-Foren (Arbeitsgruppen 23 bis 29)
- 15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause
- 15.30 – 17.00 Uhr Arbeitsgruppen 30 bis 37
- 17.15 Uhr Abfahrt der Busse zum Abend der Begegnung

Mittwoch, 19. September 2018

- 08.15 Uhr Morgenimpuls
- 09.00 – 10.30 Uhr Arbeitsgruppen 38 bis 44
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 12.00 Uhr Hauptvortrag 3 „Musterbrechen – Die Kunst das Spiel zu drehen“
Dr. Dirk Osmetz
- 12.00 Uhr Tagungsabschluss
(Danksagung und Einladung 2019)
- 12.15 Uhr Ende der Tagung (Mittagsimbiss und Abreise)

NON-PROFIT MIT EXPERTISE



Wir arbeiten seit mehr als 15 Jahren erfolgreich als Dienstleister für Non-Profit-Organisationen, indem wir Prozesse aufnehmen, Risiken bewerten und darstellen sowie Lösungen gemeinsam erarbeiten.



Durch Revisionsprüfungen, die

- individuell auf Ihre Einheit zugeschnitten sind
- sich an Ihren Vorgaben orientieren
- praxisnah sind
- konkrete Maßnahmen benennen, wie identifizierte Schwachstellen dauerhaft behoben werden können,

ist es möglich, Ihre Risiken zu erkennen und zu minimieren.

Wir bieten bundesweit Revisionsprüfungen und Beratung zu allen **kaufmännischen Bereichen** sowie zu den Themen **IT-Sicherheit** und **Datenschutz**.

Sprechen Sie uns an!

jmenzel@tasco-revision.de
0611.704-7810





Programm

Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Montag, 17. September 2018		
	Anreise (Zug: 11:53 Ankunft in Bad Salzdetfurth)	
13.00 – 13.15	Geistlicher Impuls und Begrüßung durch den BeB Vorsitzenden	Pastor Uwe Mletzko Vorsitzender des BeB / DIAKOVERE GmbH
13.15 – 13.35	Vorstellung der Diakonie Himmelsthür	Ines Trzaska und Ulrich Stoebe Diakonie Himmelsthür
13.35 – 13:45	Eröffnung der Fachtagung	Harald Thiel Stephanus-Stiftung
13.45 – 14.45 1	„Chefs müssen umdenken“ – Mitarbeitende auch? Armin Trost ist Professor für Personalmanagement an der Hochschule Furtwangen (Schwarzwald-Baar-Kreis). Seine Schwerpunkte sind Talent Management, Employer Branding und die Zukunft der Arbeit. Er sagt über sich „Im Studium hat mich Personalmanagement ziemlich gelangweilt. Damals hieß es noch Personalwesen oder Personalwirtschaft – Vorbereitung auf eine Karriere in der Lohnstube.“ Früher war der Chef ein Alleskönner, gab den Mitarbeitenden klare Anweisungen, setzte Ziele und überprüfte Ergebnisse. In seinem Impulsvortrag wird uns Armin Trost darstellen, warum in der modernen Arbeitswelt der Chef mehr Coach als Boss sein muss und welche herausfordernden Veränderungen er in der Personalarbeit sieht.	Prof. Dr. Armin Trost Hochschule Furtwangen Thomas Eisenreich VdDD e.V.

Uhrzeit Nr./ Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Montag, 17. September 2018		
14.45 – 15.45 2	<p>„Auf Augenhöhe“ als Führungsmaßstab der „New Work“</p> <p>Ulrich Lohmann und Dr. Gerd Kalkbrenner nehmen uns mit auf die Reise des Wandels der Arbeitswelt und dem damit verbundenen Erfolg der Firma allsafe JUNGFALK. Ungewöhnliche Denk- und Arbeitsweisen und eine von Werten geprägte Unternehmenskultur sind leitend für die Führung und das Miteinander. Ulrich Lohmann ist Mitautor des Buches „... und heute leg ich los – Die völlig andere Art, im Job zu leben“. In diesem Buch werden überraschende Ähnlichkeiten zwischen Wirtschaft und Biologie aufgedeckt und eindrucksvoll neue Möglichkeiten in der Arbeitswelt eröffnet. allsafe JUNGFALK ist Hauptakteur des Crowdfunding-Filmprojektes „Auf Augenhöhe“ und zeigt wie „New Work“ erfolgreich in Unternehmen umgesetzt werden kann.</p>	<p>Ulrich Lohmann Dr. Gerd Kalkbrenner allsafe-group/ Kalkbrenner Kommunikation</p> <p>Harald Thiel Stephanus- Stiftung</p>
15.45 – 16.15	Pause	
16.15 – 17.45 3	<p>Vertiefungs-Workshop „Auf Augenhöhe“ als Führungsmaßstab der „New Work“</p> <p>Vertiefung der für den erfolgreichen Kulturwandel der allsafe GmbH & Co KG notwendigen Stationen, Darstellung und Erläuterung von Hintergründen für den Erfolg jedes einzelnen Schrittes. Im Dialog werden die wichtigsten Aspekte für die eigene Umsetzung erarbeitet. Diese Einheit hat Workshop Charakter und lädt zur kreativen und kritischen Mitarbeit ein.</p>	<p>Ulrich Lohman Dr. Gerd Kalkbrenner allsafe-group/ Kalkbrenner Kommunikation</p> <p>Harald Thiel Stephanus- Stiftung</p>

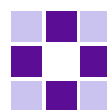


Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Montag, 17. September 2018		
16.15 – 17.45 4	Business-Modell Canvas Das Business-Modell Canvas hat sich zum Mittel der Wahl entwickelt, um das Geschäftsmodell und/oder die Gründungsidee zu visualisieren und zu prüfen, ob dieses auch unternehmerisch realisierbar ist. Experten sind mittlerweile der Meinung, das Business Model Canvas kann den alt hergebrachten Business Plan ersetzen. Auch bestehende Geschäftsmodelle in den Unternehmen lassen sich mit dem Canvas schnell prüfen und weiter entwickeln. Im Workshop wird CANVAS vorgestellt und anhand eines Beispiels exemplarisch bearbeitet.	Thomas Eisenreich VdDD e.V. Klaus-Dieter Schinkel Pfeiffersche Stiftungen zu Magdeburg-Cracau



„In unserem Haus steht die Evangelische Bank für Kompetenz und gegenseitiges Vertrauen. Sie ist für uns auch in strategischen Fragen ein wichtiger Partner.“

Joachim Bertelmann
Vorstandsvorsitzender der
Baunataler Diakonie Kassel e. V.



Evangelische
Bank

Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Montag, 17. September 2018		
16.15 – 17.45 5	<p>Das „neue“ Vergaberecht</p> <p>Die Vergaberechtsreform und die Einführungen des sog. Sonderregimes für die Ausschreibungen sozialer Dienstleistungen ermöglichen es mehr als zuvor, Ausschreibungen den Wertvorstellungen und Zielen des Sozialrechts anzupassen. Die Reform setzt kein Signal den gesamten Sozialsektor auf Ausschreibungen umzustellen. Aber sie verpflichtet dazu, die bereits jetzt schon zulässigen Ausschreibungen besser als bisher in ihren Kontext einzufügen und sich mit der Frage auseinanderzusetzen, ob und wie solch verbesserte Vergabefahren die Sicherstellung nachhaltiger Sozialleistungen fördern können.</p>	<p>Dr. Friederike Mussnug Diakonie Deutschland</p> <p>Jürgen Schmale Christliches Jugenddorfwerk Deutschland (CJD)</p>
16.15 – 17.45 6	<p>Aktuelles aus dem Arbeitsrecht</p> <p>Das Arbeitsrecht ist in Bewegung. Davon zeugt bereits der Koalitionsvertrag und die dort skizzierten Gesetzgebungsvorhaben im Bereich Befristung, Arbeits und Teilzeit. Entscheidungen der Arbeitsgerichte und die Fortentwicklung des Tarifrechts beinhalten ebenfalls Neuerungen für Arbeitgeber. Vorgestellt werden die relevanten Entwicklungen und ihre jeweiligen Auswirkungen auf die betriebliche Praxis.</p>	<p>Nicola Fischer VdDD e.V.</p> <p>Daniel Schmid Paul Gerhardt Diakonie gAG</p>
16.15 – 17.45 7	<p>Nachhaltiges Abfallmanagement in Gemeinschaftsverpflegung</p> <p>Der Vortrag fokussiert Maßnahmen zur Optimierung der Abfallsituation unter Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsaspekten. Zusammenfassend wird vorweg die aktuelle Abfallsituation in Gemeinschaftsverpflegung – die Abfallmengen, Ursachen und Quellen der Abfälle – dargestellt. Abschließend werden mögliche Herausforderungen betrachtet und Empfehlungen, wie man diese lösen kann, erörtert.</p>	<p>Dr. Linda Chalupova</p> <p>Andrea Kern-Grothus Bethel.regional</p>



Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Montag, 17. September 2018		
16.15 – 17.45 8	Vorstellung der Immobilien- und Servicegesellschaft Himmelsthür GmbH (ISH) Die Immobilien- und Servicegesellschaft Himmelsthür GmbH (ISH) ist eine gewerbliche Tochtergesellschaft der Diakonie Himmelsthür. Sie wurde 2004 gegründet und führt seitdem Dienstleistungen in den Bereichen Architektur und Bauplanung, Beratung zum vorbeugenden Brandschutz, Erstellung von Brandschutzkonzepten, Energieberatung für Gebäude, Hausreinigung und Hauswirtschaftsservice für die Muttergesellschaft und externe Kunden durch. Das Portfolio soll in Zukunft in Richtung Facility Management ausgeweitet werden.	Lars Stürmer Diakonie Himmelsthür Alexander Schan Diakonie Himmelsthür
16.15 – 17.45 9	Fördermittelakquise für soziale Einrichtungen Fördermittel als Finanzierungsbaustein im Vergleich zu Spenden und Sponsoring; die wichtigsten Förderbereiche im Überblick; Erfolgsfaktoren der Fördermittelakquise; Beispiele aus der Praxis.	Torsten Schmotz Förderlotse Beratung Rolf Drescher BeB e.V.

Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Dienstag 18. September 2018		
08.15 – 08.45	Morgenimpuls geistliche Einstimmung in den Tag	Pastor Ulrich Stoebe Diakonie Himmelsthür
09.00 – 10.30 10	Der aktuelle Stand beim Umsetzungsprozess BTHG Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) ist Ende 2016 in Kraft getreten. Einzelne Gesetzesteile werden aber erst sukzessive rechtswirksam und der gesamte Prozess soll bis 2023 abgeschlossen sein. Der Referent stellt den aktuellen Stand der politischen Prozesse, der Verhandlungen auf Bundes- und Länderebene und der konkreten absehbaren Auswirkungen und Anforderungen dar. Betriebswirtschaftliche Fragestellungen werden in der AG 16 und das Teilthema „Teilhabe am Arbeitsleben“ in der AG 30 behandelt.	Michael Conty Stiftung Bethel Stephan Wilinski Herrnhuter Diakonie
09.00 – 10.30 11	Agile Netzwerke in traditionell hierarchischen Sozialunternehmen – Geht das? Macht das Sinn? Was verstehen alle erfolgreichen Unternehmen als ihre Hauptaufgabe? Was heißt eigentlich agil? Was ist möglich, wenn man nicht wie BUURTZORG in Holland die Pyramide der Entscheidungen komplett drehen möchte? Wie passend sind unsere Strukturen und Methoden noch? In der Vergangenheit hat sich die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zwischen IT-Abteilung und Geschäftsbereichen als schwierig erwiesen. Ausgehend davon hat sich die Nikolauspflege damit beschäftigt, wie praxistaugliche Formen konstruktiver Zusammenarbeit für alle Zentralen Fachbereiche und Geschäftsbereiche unter den besonderen Herausforderungen einer VUCA-Welt aussehen können. Man wollte wissen, ob und wie viel „Agilität“ in diesem Kontext für die Nikolauspflege hilfreich und einsetzbar ist.	Uta Schmidt-Schott Nikolauspflege Stiftung für blinde und sehbehinderte Menschen Sabine Sperka Augustinum gGmbH



Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Dienstag 18. September 2018		
09.00 – 10.30 12	Digitalisierung & Plattformökonomien – aktuelle Entwicklungen Was hat die Plattformökonomie und die Digitalisierung konkret mit der Sozialwirtschaft und der Diakonie zu tun. Im Workshop werden die aktuellen Entwicklungen und Diskussionsstände aus dem Blickwinkel diakonischer Unternehmen vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmenden erhalten so einen komprimierten Überblick über den Stand und können dies in ihren unternehmerischen Planungen berücksichtigen.	Thomas Eisenreich VdDD e.V. Harald Thiel Stephanus-Stiftung
09.00 – 10.30 13	New Work in der Eingliederungshilfe? – Neue Anforderungen und Kompetenzen Die Eingliederungshilfe befindet sich gegenwärtig aus vielerlei Gründen im Umbruch und diese umfassenden Veränderungen stellen schon jetzt die Mitarbeitenden vor neue Aufgaben. Neue Anforderungen erfordern neue Kompetenzen. Die Entwicklung von spezifischen Kompetenzmodellen ist im Bereich der Sozial- und Gesundheitswirtschaft noch ungewohnt, gewinnt jedoch im Personalmanagement zunehmend an Bedeutung. Die Anwendung ist breit gefächert: ob Talent Management, Personalauswahlprozesse, Qualifizierung oder Führungskräfteentwicklung, klare Kompetenzprofile haben einen vielfältigen Vorteil für das Personalmanagement im sozialen Bereich.	Prof. Dr. Jörg Martens Fachhochschule der Diakonie Elke Ruthenkolk Diakonische Stiftung Wittekindshof

Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Dienstag 18. September 2018		
09.00 – 10.30 14	<p>Der Haushaltskompass – Schulungskonzept zur Vermittlung von Haushaltskompetenzen für Menschen mit Behinderung</p> <p>Zentrales Element des entwickelten Schulungskonzeptes für Menschen mit Behinderung ist ein Katalog, der die Basiskompetenzen für die Haushaltsbereiche Kochen, Einkaufen, Wäschepflege und Reinigung beschreibt. Er dient als Instrument zur systematischen Vorbereitung auf die Haushaltsführung in ambulanten Wohnformen, die uns auch im Bereich der Hauswirtschaft vor neue Herausforderungen stellen. Die Erarbeitung erfolgte im Rahmen der Bachelorarbeit der Referentin an der FH Münster und in Kooperation mit Bethel.regional. Seinen praxisbezogenen Charakter erhielt das Konzept durch die direkte Erprobung innerhalb eines Haushaltskurses für Menschen mit Behinderung.</p>	<p>Anika Mehlmann Bethel.regional</p> <p>Alke Fischer Bethel.regional</p>
09.00 – 10.30 15	<p>Das neue Bauvertragsrecht und aktuelle Rechtsprechung des BGH</p> <p>Für alle seit dem 1.1.2018 geschlossenen Bau- und Architekten-/Ingenieurverträge gilt das neue Bauvertragsrecht des BGB. Es regelt insbesondere beim Bauvertrag in wichtigen Bereichen abweichend von der VOB/B und beinhaltet weitere Neuerungen, die die Praxis kennen muss. Für die Vertragsgestaltung ergibt sich die Frage, inwieweit mit der VOB/B noch tauglich verwendbare Allgemeine Bedingungen existieren. Daneben hat der BGH mit z.B. der Behandlung von Witterungseinflüssen oder Bauablaufstörungen wichtige Fragen geklärt.</p>	<p>Frank Meier Paratus Legal</p> <p>Ulrich Bock Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie</p>
10.30 – 11.00	Pause	



Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Dienstag 18. September 2018		
11.00 – 12.30 16	<p>Das BTHG – aus betriebswirtschaftlicher Sicht Der Workshop vermittelt einen Sachstand zur elementaren Frage der Trennung der existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen. Mögliche Berechnungsmodelle, die in der Diakonie entwickelt wurden, werden aufgezeigt. Er gibt Antworten auf die Fragen: Welche Handlungsbedarfe bestehen in den Einrichtungen? Wo liegen mögliche Stolpersteine?</p>	<p>Thorsten Tillner Rotenburger Werke</p> <p>Martin Holler Johannes-Diakonie Mosbach</p>
11.00 – 12.30 17	<p>Praxisimpuls aus der PIKSL Skalierungsabteilung: Wie Menschen mit Lernschwierigkeiten als Wissensvermittler ihre Fachkompetenz in ein Social Franchise einbringen PIKSL, eine Organisation, die digitale Barrieren abbaut und Komplexität im Alltag verringert. PIKSL nutzt die Fähigkeit von Menschen mit und ohne Behinderung, um Produkte und Dienstleistungen für alle Menschen zu entwickeln. Im Rahmen der PIKSL Skalierung werden zwei Menschen mit Lernschwierigkeiten zu Wissensvermittlern ausgebildet. Der Workshop bietet Einblick in die inklusive Ausbildungspraxis eines neuen und innovativen Arbeitsumfeldes.</p>	<p>Tobias Marczinik und Lara Zeyßig In der Gemeinde leben gGmbH</p> <p>Carsten Rasche Bethel.regional</p>
11.00 – 12.30 18	<p>Ausschreibung von Darlehen Aus Sicht der Einrichtungen wird im Rahmen einer Darlehensaufnahme eine zügige und möglichst unkomplizierte Handhabung und Abwicklung mit dem „Kreditinstitut des Vertrauens“ gewünscht. Der Vortrag zeigt die Chancen auf, die mit einer Ausschreibung verbunden sind. Anhand eines Fallbeispiels wird dargestellt, wie eine derartige Ausschreibung durchgeführt werden kann und auf diesem Weg die Kreditentscheidung für Entscheider und Gremien transparent wird.</p>	<p>Andreas Schön/N.N. Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin/KD-Bank</p> <p>Andreas Schön Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin</p>

Uhrzeit Nr./ Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Dienstag 18. September 2018		
<p>11.00 – 12.30</p> <p>19</p>	<p>Führungskraft 4.0 – Die Führungskraft in einem komplexen Spannungsfeld</p> <p>Herausfordernde Lebensabschnitte haben die 17 Führungskräfte, die an dieser Studie teilgenommen haben, unterschiedlich geprägt und für ihre Aufgaben in einem komplexen Spannungsfeld der VUCA (volatil-unsicher-komplex-ambivalent-)Arbeitswelt vorbereitet. Die Werte, Prinzipien, Charaktereigenschaften, Führungsstile und Strategien, die diese Teilnehmer im Laufe ihres Lebens entwickelt haben, werden näher betrachtet. Welche besonderen Aspekte zeichnen diese erfolgreichen Führungskräfte aus und was können wir von ihnen lernen?</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Innovative und mutige Vorgehensweisen 2. Welche Charaktereigenschaften und Führungsstile kennzeichnen diese Führungskräfte? 3. Wertschätzung, Leistungs- und Ergebnissicherung durch Abgrenzen und Nein sagen können 	<p>Mona Haug</p> <p>Elke Ruthenkolk Diakonische Stiftung Wittekindshof</p>
<p>11.00 – 12.30</p> <p>20</p>	<p>Innovationen in der Gebäudereinigung</p> <p>In der heutigen Zeit gibt es ständig Veränderungen und Innovationen auf dem Gebiet der Reinigungstechnik. Genau deshalb ist es sehr wichtig, im Bereich der Geräte und Maschinen sowie moderner und rationeller Arbeitstechniken auf dem neuesten Stand zu sein.</p> <p>Im Rahmen des Vortrags mit anschließender Diskussion zeigt der Referent Martin Lutz die neuesten Trends und Entwicklungen in der Gebäudereinigung.</p>	<p>Martin Lutz FIGR Forschungs- und Prüfinstitut für Facility Management GmbH</p> <p>Annette Kunberger-Bay Paulinenpflege Winnenden e.V.</p>



Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Dienstag 18. September 2018		
11.00 – 12.30 21	Richtfunk – eine Alternative im Ausbau der Netzinfrastruktur Noch immer ist die digitale Netzwerkinfrastruktur in ländlichen Regionen weit vom Gigabit-Standard entfernt. Die jährlichen Kosten für den Betrieb der Leitungen können schnell einen sechsstelligen Betrag erreichen. Das IT-Netzwerk des Unternehmensverbundes Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin wollte nicht mehr abwarten, sondern hat mit einem professionellen Dienstleister über Richtfunk ein eigenes Netzwerk aufgebaut.	Lutz Ausserfeld Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin Lars Kreienbrink LanComEast Datennetze und Rechnerkommunikation GmbH
11.00 – 12.30 22	Flexible Bauweise für Baueinrichtungen Flexible Sozial- und Pflegeheimimmobilien. Geeignete Lebensräume für Menschen bis zum Lebensende bauen. Im Fokus zukunftsorientierter Entwicklungen steht zukünftig neben stationären Angeboten verstärkt das Wohnen im Fokus. Anhand von Projekten werden Planungskonzepte zur flexiblen Bauweise vorgestellt.	Ines Grübel/ Hr. Leicht PIA Architekten GmbH Franz Stiller Johannes-Diakonie Mosbach
12.30 – 14.00	Mittagspause	

Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Dienstag 18. September 2018 Ausstellerforen		
14.00 – 15.00 23	<p>Regenbogenhaus Magdeburg – Intelligente Versorgung und Vernetzung</p> <p>Das Regenbogenhaus in Magdeburg, ein kernsaniertes Objekt, galt es, mit modernster Technik zur Versorgung auszustatten. GETEC zeigt dies anschaulich für die Bereiche Energie und Media.</p>	<p>Martina Petzold GETEC Wärme & Effizienz GmbH</p> <p>Thomas Eisenreich VdDD e.V.</p>
14.00 – 15.00 24	<p>Mindestlohn, Ehrenamt, Übungsleiter, Hauptamt – vielfältige Anforderungen sicher und effizient bearbeiten</p> <p>Welche gesetzlichen Anforderungen sind gerade für NPO's relevant? Wie sollten Ihre Prozesse gestaltet sein, damit Sie Ihren Pflichten und Aufgaben als Arbeitgeber gerecht werden. Welche Fallstricke und Risiken sind zu beachten? Und welche Kombinationsmöglichkeiten können ausgeschöpft werden, um zu einer sicheren, aber auch wirtschaftlich hilfreichen Gestaltung der Arbeitsverhältnisse zu kommen.</p>	<p>Jürgen Menzel TASCO Revision und Beratung GmbH</p> <p>Carsten Rasche Bethel.regional</p>
14.00 – 15.00 25	<p>Zentral- und Einrichtungscontrolling bei der Diakonie Himmelsthür e.V. – Business Intelligence aus der Praxis</p> <p>In diesem Vortrag wird die Diakonie Himmelsthür von ihren Herausforderungen im Zentral- und Einrichtungscontrolling berichten und aufzeigen, wie sie mit der eingeführten Business Intelligence-Lösung die zentralen und dezentralen Controller in ihrem täglichen Controllingprozess im Bereich Finanz-, Personal- und Leistungskennzahlen wie DBR, IB-Berechnung, Belegungsstatistiken, Mindestpersonalschlüssel, Personalkostenplanung und Vergütungssätzen unterstützt.</p>	<p>Markus Große-Kracht/Lars Thiel/Mark Lohmeier xax managing data & information GmbH/ Diakonie Himmelsthür/xax managing data & information GmbH</p> <p>Sabine Sperka Augustinum gGmbH</p>



Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Dienstag 18. September 2018 Ausstellerforen		
14.00 – 15.00 26	New Work – Mehr als Kickertisch und Obstkorb! Der Vortrag befasst sich mit der historischen Entwicklung der Arbeitswelt bis zur New Work Bewegung. Er informiert über die wesentlichen Bestandteile der New Work und setzt sich mit der kritischen Frage auseinander, ob New Work für alle erstrebenswert ist. Betrachtet werden auch die Auswirkungen auf die Personalarbeit. Die praktische Umsetzung von New Work erfolgt durch verschiedene Beispiele bei der Bank für Sozialwirtschaft.	Alexander Popp Bank für Sozialwirtschaft AG Elke Ruthenkolk Diakonische Stiftung Wittekindshof
14.00 – 15.00 27	Digital Recruiting – Personalbeschaffung im digitalen Zeitalter Die Digitalisierung und ihre Chancen und Risiken sind in aller Munde – auch die Behindertenhilfe stellt sich mehr und mehr den Herausforderungen des digitalen Zeitalters. Dies bringt einen Kulturwandel in Gesellschaft und Arbeitswelt mit sich. In diesem Vortrag werden die aktuellen digitalen Personalbeschaffungsmöglichkeiten sowie deren Chancen und Gefahren beleuchtet. Dabei werden Praxisbeispiele aufgezeigt, die es ermöglichen, im Rahmen der digitalen Rekrutierung sowohl aktiv als auch passiv suchende Fach- und Führungskräfte in der Sozialwirtschaft zu gewinnen.	Michael Malovecky contec GmbH Daniel Schmid Paul Gerhardt Diakonie gAG
14.00 – 15.00 28	„New Work“ und BTHG – von internen Erfolgsfaktoren und externen Problemen Was bestimmt den Erfolg von Unternehmen in der Behindertenhilfe in der Zukunft? Externe Faktoren wirken auf die Behindertenhilfe ein, wie z.B. das BTHG, welches eine Neuausrichtung in einigen Punkten erzwingt. Es gibt aber auch genug interne Faktoren, welche wesentlich zum nachhaltigen Erfolg einer Organisation beitragen. Auch „New Work“? Der Vortrag ordnet die internen Faktoren, geht auf den aktuell wesentlichen externen Faktor „BTHG“ ein und vermittelt zentrale Impulse zu Chancen und Risiken in der Zukunft.	Mario Sendrowski/ Roland Krock Solidaris GmbH Harald Thiel Stephanus-Stiftung

Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Dienstag 18. September 2018 Ausstellerforen		
14.00 – 15.00 29	Digitalisierung und das Datenschutzgesetz der EKD – Wie passt das zusammen? Der Referent hat sich seit 2008 auf Datenschutz und Informationssicherheit spezialisiert. Er ist Informatiker, Datenschutzmanager, Datenschutzbeauftragter sowie Datenschutzauditor. Seitdem begleitet er unter anderem kirchliche Träger und Einrichtungen als externer Datenschutzbeauftragter. In dieser Funktion berichtet er über das neue Datenschutzgesetz der EKD, auch im Vergleich mit dem weltlichen Datenschutzgesetz, und betrachtet die Herausforderungen und deren Umsetzung für diakonische Einrichtungen.	Niels Kill Althammer & Kill GmbH & Co. KG Rolf Drescher BeB e.V.
15.00 – 15.30	Pause	



LÖSUNGEN FÜR DIE SOZIALWIRTSCHAFT



MICOS ist Ihr kompetenter Partner in der Sozialwirtschaft. Als Softwarehaus bieten wir mit MICOS konzept seit mehr als 30 Jahren flexible Lösungen für alle Bereiche sozialer Einrichtungen. Nutzen Sie mit MICOS als Berater die Chancen der Digitalisierung: Optimieren Sie Ihre Arbeitsprozesse und erhalten Sie entscheidende Informationen für die Steuerung.

- Planung & Dokumentation von Hilfen
- Pflegeplanung/Pflegedokumentation
- Leistungsabrechnung
- Rechnungswesen
- Personalabrechnung/-management
- Warenwirtschaft
- Unternehmenssteuerung

info@micos.de | www.micos.de

MICOS | Ein Unternehmen der VRG-Gruppe



Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Dienstag 18. September 2018		
15.30 – 17.00 30	BTHG – Teilhabe am Arbeitsleben Mit der bundesweiten Einführung des „Budgets für Arbeit“ und der Möglichkeit „anderer Leistungsanbieter“ schließt das BTHG Lücken zur individuellen Teilhabe am Arbeitsleben und schafft Alternativen zur WfbM. Durch die Neuregelungen der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben ergeben sich zahlreiche Herausforderungen insbesondere für die (zukünftigen) Träger der Eingliederungshilfe, für WfbM und für Integrationsämter. Der Workshop greift die rechtlichen Grundlagen sowie den betriebswirtschaftlich organisatorischen Diskussionsstand in der Branche auf diskutiert die strategischen Veränderungen für Leistungserbringer.	Christiane Hasenberg und Tim Liedmann CURACON GmbH Armin Dönnhoff Stiftung kreuznacher diakonie
15.30 – 17.00 31	Fachgespräch Controlling Auch in diesem Jahr findet wieder das beliebte Fach- und Austauschforum für Controllerinnen und Controller in der Behindertenhilfe statt. Berichtswesen, Planung, Investitionsrechnungen, Wirtschaftlichkeitsanalysen, ... wie machen es die anderen, was kann ich übernehmen, was ist wichtig? In Gesprächsgruppen mit ca. 15 Teilnehmern werden in drei Blöcken jeweils 20 Minuten lang verschiedene Themen besprochen. Themenvorschläge können Sie bestimmen und einfach an andreas.abbrecht@paulinenpflege.de oder saskia.muth@diakonie-stetten.de schicken.	Andreas Abbrecht Paulinenpflege Winnenden e.V. Saskia Muth Diakonie Stetten e.V.

Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Dienstag 18. September 2018		
15.30 – 17.00 32	Fachgespräch Rechnungswesen Fachlicher Austausch zu aktuellen Fragestellungen aus dem Bereich Rechnungswesen. Wir diskutieren aktuelle Themen aus dem Plenum, beispielsweise Arbeitsergebnisrechnung WfB, Immobilienbewertung (Neubewertung bei Nutzungsänderungen, Anpassung der Nutzungsdauer bei Generalsanierungen, Fragestellung Aufwand oder Aktivierung, außerplanmäßige Abschreibungen), Umsetzung der EU Datenschutzverordnung. Gerne können Sie uns auch im Vorwege Themen zukommen lassen, die Sie im Fachkreis diskutieren wollen (an sabine.sperka@augustinum.de).	Michael Stahl Curacon Sabine Sperka Augustinum gGmbH

WGKD

Die Einkaufsplattform
der Kirchen.



Verband der
Diözesen
Deutschlands



Evangelische Kirche
in Deutschland



Deutscher
Caritasverband

Diakonie 
Deutschland

Evangelisches Werk für
Diakonie und Entwicklung



Deutsche
Ordensober-
konferenz



Einfach
günstig
einkaufen.

Rahmenverträge mit guten Konditionen

- für kirchliche Einrichtungen
- etliche auch für die kirchliche Mitarbeiterschaft zur privaten Nutzung

**KFZ, OFFICE, IT, TELEFONIE,
ENERGIE, REINIGUNG,
AUSSTATTUNGEN, BILDUNG,
FAHRRAD** u.v.m

Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in
Deutschland mbH
Lehmannstr. 1 30455 Hannover
Tel.: 0511 47 55 33-0

info@wgkd.de

www.wgkd.de



Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Dienstag 18. September 2018		
15.30 – 17.00 33	Fachgespräch Personal Nach einem kurzen Impulsvortrag von Prof. Dr. Martens von der FHdD zum Thema Personalgewinnung nach dem „Candidate Experience“ Ansatz, haben die Personaler die Möglichkeit zum intensiven kollegialen Austausch.	Elke Ruthenkolk Diakonische Stiftung Wittekindshof Daniel Schmid Paul Gerhardt Diakonie gAG
15.30 – 17.00 (15.00 Uhr Abfahrt am Tagungsort, Pausengetränke in der gwh) 34	Besichtigung der Gemeinschaftswäscherei Himmelsthür gGmbH (gwh) Die Gemeinschaftswäscherei Himmelsthür gGmbH (GWH) bietet hochwertige textile Dienstleistungen im Segment der Gesundheitswäsche an. Arbeitstäglich werden bis zu 50 t Wäsche mit modernsten Wasch- und Finishanlagen sowie mit bis ins Detail entwickelten Bearbeitungsverfahren und -logistiken bearbeitet. Als anerkanntes Inklusionsunternehmen beschäftigt die gwh mehr als 400 Mitarbeitende, davon 180 mit Behinderungen im ersten, allgemeinen Arbeitsmarkt und bietet somit arbeitstherapeutische Bedingungen im Industriemaßstab. Soziale Kompetenz und modernste Technik werden hier erfolgreich vereinbart.	Johann Liegl Gemeinschafts- wäscherei Himmelsthür gGmbH Ingrid Führung Johannes- Diakonie Mosbach
15.30 – 17.00 35	Fachgespräch Bau und Immobilien (u. a. Dezentralisierung in Hildesheim) Plattform für den kollegialen Austausch zu Leitthemen, die im Vorfeld benannt werden können. Ihre Themenvorschläge können Sie an folgende Adresse senden: h.normann@stiftung-scheuern.de. Zu Beginn des Fachgespräches gibt es einen Impulsvortrag über die Entwicklung, Stand und Ausblick über die Dezentralisierung in der Diakonie Himmelsthür.	Helmut Normann Stiftung Scheuern Achim Poeske Bruderhaus- Diakonie

Uhrzeit Nr./ Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Dienstag 18. September 2018		
15.30 – 17.00 36	<p>Fachgespräch Unternehmensentwicklung – Schwerpunkt Innovationsmanagement</p> <p>Im Fachgespräch werden von den Teilnehmenden am Anfang Themen aufgerufen, über die ein Austausch untereinander gewünscht wird. Dabei sollen unternehmensstrategische Themen den Schwerpunkt bilden. Es können auch konkrete Vereinbarungen untereinander zur weiteren Bearbeitung der Themen getroffen werden. (Barcamp-Format). Diesmal liegt der Schwerpunkt auf dem Innovationsmanagement</p>	<p>Thomas Eisenreich VdDD e.V.</p>
15.30 – 17.00 37	<p>Fachgespräch Compliance Management</p> <p>Nach einer kurzen Einführung in der Thema werden die Referenten mit den Teilnehmern aktuelle Fragen und Herausforderungen in den Bereichen „Diakonischer Corporate Governance Kodex“ und „Transparenzstandard“ diskutieren. Beide Standards sind verpflichtend für diakonische Einrichtungen anzuwenden, was aber in der Praxis häufig nicht beachtet wird.</p>	<p>Roland Heller Stephanus-Stiftung</p> <p>Michaela Stoeckl Bruderhaus-Diakonie</p>
17.15	Abfahrt der Busse zum Abend der Begegnung	



Rundum gut versorgt.

Die Klüh Care Management versteht sich als zuverlässiger Partner des Gesundheits- und Sozialwesens. Für Senioreneinrichtungen, Pflegeheime und Werkstätten für Menschen mit Behinderung bietet das Unternehmen umfassende Serviceleistungen wie Reinigungsarbeiten, Speiserversorgung, Hausmeisterservices, Wohnbereichshilfen, Empfangs- und Sicherheitsdienste, Wäscherei-, Betten- und Nähservices, Fahrdienste u. v. m..

Die Mitarbeiter der Einrichtungen werden dadurch entlastet und können den Fokus auf ihre Hauptaufgaben legen. Ein einfühlsamer und respektvoller Umgang unserer Mitarbeiter steht bei allen Services im Vordergrund.

Mit 32 Niederlassungen deutschlandweit sind wir immer in Ihrer Nähe und unterstützen mit unseren Services Ihre Kernprozesse. Für mehr Wirtschaftlichkeit und höhere Effizienz. Sympathisch, flexibel und zuverlässig.

www.klueh.de



klüh
CARE MANAGEMENT

Uhrzeit Nr./ Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Mittwoch 19. September 2018		
08.15 – 08.45	Morgenimpuls geistliche Einstimmung in den Tag	Pastorin Ute Schneider-Smietana Diakonie Himmelsthür
09.00 – 10.30 38	„Neue Arbeit“ in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen – Strategische Ansätze und praktische Beispiele der Kliniken Heiligenfeld in Bad Kissingen Mitarbeiter*innen-Führung und die Gestaltung von Arbeit sind wesentlicher Garant für den Unternehmenserfolg. Erfolg meint: Wirtschaftlichen Erfolg, Erfolg für die Mitarbeitenden und sozial-ethischen Erfolg. Inspirierte und wertorientierte Führungskräfte haben die Aufgabe, eine sinnstiftende Unternehmenskultur zu schaffen und die Grundlage für organisationale und persönliche Resilienz zu schaffen. Die VUCA-Welt fordert heute jedes Unternehmen, sich den ändernden Bedingungen mutig und visionär zu stellen. Die Kliniken Heiligenfeld gehen diesen Weg. Es werden Vision, Strategie und Maßnahmen vorgestellt.	Albert Pietzko Unternehmensberatung Heiligenfeld & Pietzko GmbH Thomas Eisenreich VdDD e.V.



Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Mittwoch 19. September 2018		
09.00 – 10.30 39	Radikale Umstrukturierungen durch Business-Reengineering Der Vortrag befasst sich mit dem Prozessmanagement. In der Industrie wurde zuletzt das Managements der Wertschöpfungsketten entwickelt, welche ebenso auf Dienstleistungs- und soziale Unternehmen übertragen werden können. In der Fachliteratur gibt es verschiedene Ansätze, die sich mit Wertketten, Wertshops und Wertnetzwerken beschäftigen. Als Business-Reengineering wurde von Hammer/Champy die radikale Umgestaltung der Abläufe im Unternehmen im Sinne einer „Rosskur“ bezeichnet. Zu fragen ist, ob und wie dies auch für Sozialunternehmen nutzbar gemacht werden kann.	Prof. Dr. Friedrich Vogelbusch Warth & Klein Grant Thornton AG Harald Thiel Stephanus-Stiftung



Menschen machen den Erfolg

Sie suchen die richtigen Mitarbeiter und wollen sie erfolgreich an Ihr Unternehmen binden? Große Erfahrung und Freude an der Entwicklung von Unternehmen und Menschen zeichnen PSU als kompetenten Partner in der Beratung aus. Mit 5 Kernbereichen: > Personalberatung > Personalentwicklung > Organisationsentwicklung > Personalcontrolling > Interimsmanagement. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

PSU Personal Services für Unternehmen im Gesundheits- und Sozialbereich GmbH
Königsallee 45 · 71638 Ludwigsburg · Telefon 07141/688605-0 · Mobil 0170/7880268
E-Mail: stephanie.bauer@psu-online.de · www.psu-online.de · www.stellenpool.info

PSU



P&I ist ein international tätiges HR-Cloud Unternehmen, das seit 1968 smarte Produkte und Dienstleistungen bereitstellt, mit denen sämtliche HR-Aufgaben schnell und unkompliziert erledigt werden können. Durch konsequente Innovationen und Weiterentwicklungen im Produkt und Servicebereich bietet P&I die technologisch fortschrittlichste HR-Software an. Auf diese Weise sichert sich P&I die Spitzenposition am Markt und bildet für mehr als 15.000 Endkunden, große Rechenzentren und internationale HR-Serviceanbieter den Inbegriff für PURE HR.

P&I Personal & Informatik AG

Kreuzberger Ring 56
65205 Wiesbaden

Tel. +49 611 7147-0
info@pi-ag.com
pi-ag.com



Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Mittwoch 19. September 2018		
09.00 – 10.30 40	<p>Mehr als Recht und Gesetz: Compliance als Erfolgsfaktor in dezentralen Managementstrukturen</p> <p>Konversionsprozesse und die Individualisierung sozialer Dienstleistungen erfordern dezentrale Verantwortungsbereiche und Managementstrukturen. Wie gelingt die Regionalisierung eines großen Komplexträgers und welche Organisationsstrukturen fördern die erfolgreiche Umsetzung? Wie ändern sich Complianceanforderungen in komplexen Managementsystemen und welche Werte guter Unternehmensführung braucht es dafür? Diese Fragen beantworten die Referentin/der Referent anhand von Praxisbeispielen der Diakonie Himmelsthür.</p>	<p>Ines Trzaska/ Karsten Baufeld Diakonie Himmelsthür</p> <p>Roland Heller Stephanus- Stiftung</p>
09.00 – 10.30 41	<p>Praxisbericht: Führungskräftefeedback</p> <p>Seit drei Jahren haben Mitarbeitende bei der Diakonie Himmelsthür die Möglichkeit, ihrer direkten Leitungskraft ein standardisiertes, anonymisiertes Feedback zu geben. Es wird im Rahmen einer moderierten Sitzung mit den Mitarbeitenden und anschließend mit dem/der Vorgesetzten besprochen. Ziel ist es, eine gute Zusammenarbeit zu stärken und mögliche Hindernisse zu beseitigen. In diesem Praxisbericht wird die Umsetzung des Instruments reflektiert und Herausforderungen und erste Erfolge beschrieben, die der Einsatz dieses Personalentwicklungsinstruments bei der Diakonie Himmelsthür mit sich gebracht hat.</p>	<p>Katrin Rother und eine Lei- tungskraft N.N. der Diakonie Himmelsthür e.V.</p> <p>Daniel Schmid Paul Gerhardt Diakonie gAG</p>

Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Mittwoch 19. September 2018		
09.00 – 10.30 42	<p>Veträgt sich das? Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln und Nahrungsmitteln</p> <p>Man geht davon aus, dass ca. 300 Arzneistoffe Wechselwirkungen mit Nahrungsmitteln eingehen. Die wichtigsten Interaktionen lassen sich aber zum Glück auf einige wenige zusammenfassen, bei denen aufgrund des Nahrungsmiteleinflusses Unwirksamkeit oder im Gegenteil schwerwiegende Nebenwirkungen drohen. Auch muss bei manchen Präparaten ein konkreter Zeitabstand zu den Mahlzeiten eingehalten werden. Welche Herausforderungen (und Lösungswege) sich für das hauswirtschaftliche Dienstleistungsmanagement ergeben, möchte die Apothekerin in ihrem Vortrag gerne gemeinsam mit den Zuhörern erarbeiten.</p>	<p>Dr. Verena Stahl</p> <p>Elke Hildebrandt Diakonie Kork</p>
09.00 – 10.30 43	<p>Weniger ist mehr, wie können wir einfacher bauen</p> <p>Wieviel Haus brauchen wir – und wie weit im Voraus denken wir? Beherrschen wir die Technologien, die wir einbauen – oder beherrschen diese uns? Oder plappern wir mittlerweile einfach alles nach? Was können wir glauben, und was glaubwürdig vermitteln? Übersehen wir das noch, was uns umgibt: wie sehen einfache Lösungen aus, was frisst die meiste Lebenszeit? Ein Blick über Systemgrenzen: Lustvoll wirtschaftlich Denken und seriöses Quantifizieren von Binsenweisheiten.</p>	<p>Prof. Dipl. Ing. Ingo Gabriel Gabriel Architekten</p> <p>Rolf Wacker Bethel.regional</p>
09.00 – 10.30 44	<p>Nachhaltigkeit im Spannungsfeld zwischen Architektur, Gebäudetechnik und Sozialem</p> <p>Nachhaltigkeit, ein Begriff der aus unserem Leben kaum mehr wegzudenken ist. In der Architektur wird Nachhaltigkeit oftmals durch das Zusammenspiel von Architektur und Gebäudetechnik bestimmt. Anhand von umgesetzten Projekten werden grundsätzliche Themen, wie Standards, Lebensdauer und Nutzungsoffenheit etc. auf ihre Tauglichkeit in der Praxis reflektiert. Zudem wird ein Blick auf das bisher noch schwach besetzte Thema der sozialen Nachhaltigkeit eröffnet. Eine Chance für die Behindertenhilfe?</p>	<p>Henning Volpp GSP Gesellschaft für soziales Planen</p> <p>Alexander Marek Die Zieglerschen e. V.</p>



Uhrzeit Nr. / Gruppe	Thema und Inhaltsangabe	Referent*in Moderator*in
Mittwoch 19. September 2018		
10.30 – 11.00	Pause	
11.00 – 12.00 45	<p>„Musterbrechen – Die Kunst das Spiel zu drehen“ Klassische Muster prägen die Führungs- und Unternehmenskultur. Manchmal scheint es, dass diese in ihrem Kern umso unverrückbarer sind, je mehr die oberflächliche Veränderungs- und Innovationsrhetorik um sich greift. Was jedoch für wirkliche Zukunftsfähigkeit und New Work benötigt wird, ist eine andere Haltung. Begleiten Sie den Referenten auf einer Reise zu den zentralen Ergebnissen aus über 15 Jahren Führungsforschung und musterbrechender Praxis. Dabei wurden verschiedenste Organisationen und neue Formen der Zusammenarbeit beobachtet und analysiert. Die zentrale Erkenntnis, die er und seine Kollegen nach fast 1.000 Interviews in den unterschiedlichsten Branchen hatten, war die, dass Experimente jenseits der F&E-Abteilungen ein mächtiges Mittel sind, um an den aktuellen Herausforderungen in Organisationen zu arbeiten. Führung muss wieder lernen, mit den eigenen Mustern zu experimentieren!</p>	<p>Dr. Dirk Osmetz Musterbrecher Managementberater Osmetz + Kaduk Partnerschaft</p> <p>Harald Thiel Stephanus-Stiftung</p>
12.00	<p>Tagungsabschluss (Danksagung und Einladung 2019)</p>	<p>Harald Thiel Stephanus-Stiftung</p>
12.15	<p>Ende der Tagung (Mittagsimbiss und Abreise)</p>	



Eine Komplettlösung für alle Anforderungen in der Sozialwirtschaft

VIA-S ist ein modulares Verwaltungs-, Informations- und Abrechnungssystem für die individuellen Bedürfnisse von stationären und ambulanten Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Pflege, Kinder- und Jugendhilfe.

Profitieren Sie von der
Integration der Sachgebiete:



DOBRICK + WAGNER
SOFTWAREHOUSE GMBH

info@dobrick-wagner.com

www.dobrick-wagner.com

Rufen Sie uns an! 02 31.97 45 0



Organisatorisches

Anmeldung (nur Online möglich)

Bitte melden Sie sich zur Fachtagung direkt über das Internet an

www.beb-ftdm.de/anmeldung/

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt. Jede Anmeldung ist verbindlich und Sie erkennen damit die im Anmeldebogen genannten Geschäftsbedingungen/Stornogebühren an

Anmeldungen sind möglich, sofern die Platzkapazität von 350 Teilnehmenden nicht überschritten ist. **Anmeldeschluss ist der 31.7.2018!** Grundsätzlich ist es ratsam, sich frühzeitig anzumelden, da die Fachtagung Dienstleistungsmanagement in der Regel schnell ausgebucht ist.

Beachten Sie bitte, dass die **Anmeldung zu den einzelnen Arbeitsgruppen zwingend erforderlich** ist, da die Tagungsräume entsprechend geplant werden müssen. Evtl. Nachmeldungen vor Ort sind nur sehr begrenzt möglich.

Kosten

Die **Tagungsgebühr beträgt 299 Euro pro Teilnehmer*in** und **gilt für die gesamte Tagung**. In der Gebühr enthalten ist die Teilnahme an der gesamten Tagung, inkl. Verpflegung im Rahmen der Tagung, Bustransfer sowie der Teilnahme am Abend der Begegnung am Dienstag (exkl. Hotelkosten).

Die Fachtagung ist als „Gesamtpaket“ konzipiert, deshalb wird die volle Tagungsgebühr in Rechnung gestellt, unabhängig davon, ob der/die Teilnehmende an der gesamten Tagung oder nur an einzelnen Veranstaltungen teilnimmt.

Alle Teilnehmenden erhalten mit der Rechnung auch eine Bestätigung der Anmeldung per Post. Die Tagungsgebühr ist nach Erhalt der Rechnung bis **spätestens 31.8.2018** zu entrichten.

Der **Newcomer-Treff** („Neulinge“ bei der Fachtagung Dienstleistungsmanagement) findet am Montag (17.9.2018, 15.45 – 16.15 Uhr) im PUB des Tagungshotels statt.

Hinweis

Das Programm steht auch zum Download bereit unter www.beb-ev.de (Rubrik „Veranstaltungen“). Beim Ausdruck „Broschürendruck“ anklicken.

Unterbringung

Für die Buchung der Übernachtung ist jede*r Tagungsteilnehmende selbst verantwortlich. Eine Liste empfohlener Hotels liegt dem Einladungsschreiben bei. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Reservierungsfristen der Hotels.

Bitte geben Sie bei der Zimmerbuchung unbedingt den Reservierungscode an: „BeB FTDM 2018“

Von den Hotels (überwiegend in Hildesheim gelegen) wird ein Bustransfer eingerichtet.

Anreise

DB-Anreise zum Hauptbahnhof Hildesheim.

Nutzung des Veranstaltungstickets der Deutschen Bahn für BeB-Tagungen

Das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn kann bundesweit im Rahmen des „Veranstaltungstickets für die kirchlichen Einrichtungen in Deutschland“ auch für Reisen zu BeB-Tagungen genutzt werden. Buchen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt für 99,50 EUR in der 2. Klasse unter

<https://www.wgkd.de/rahmenvertrag/deutsche-bahn-dienstreisen.html>

Als Nachweis ist die Teilnahmebestätigung/-rechnung bei der Fahrt mitzuführen.

Vom Hbf Hildesheim zur Tagungsstätte in Bad Salzdetfurth fährt stündlich ein Zug. Innerhalb von 5 Gehminuten zum Tagungshotel befindet sich der Bahnhof Bad Salzdetfurth, Haltestelle Solebad. Für abweichende Zeiten besteht die Möglichkeit zur Nutzung eines Shuttle-Services auf Anfrage.

Pkw-Anreise zum Tagungszentrum

Sollten Sie mit dem Pkw anreisen, geben Sie bitte die entsprechenden Daten des (Tagungs)Hotels in Ihr Navigationssystem ein. Von den Hotels zur Tagungsstätte in Bad Salzdetfurth ist ein Bustransfer eingerichtet.

Flug

Es empfiehlt sich die Verbindung über Hannover zu nehmen und von dort mit der Bahn über Hbf Hildesheim nach Bad Salzdetfurth/Solebad zu fahren.



Tagungsbüro

Für Fragen stehen Ihnen vor und während der Tagung gern zur Verfügung:

Andrea Odenthal

Tel.: 05121 604-209

Anna Rogers

05121 604-207

Sabine Wolf

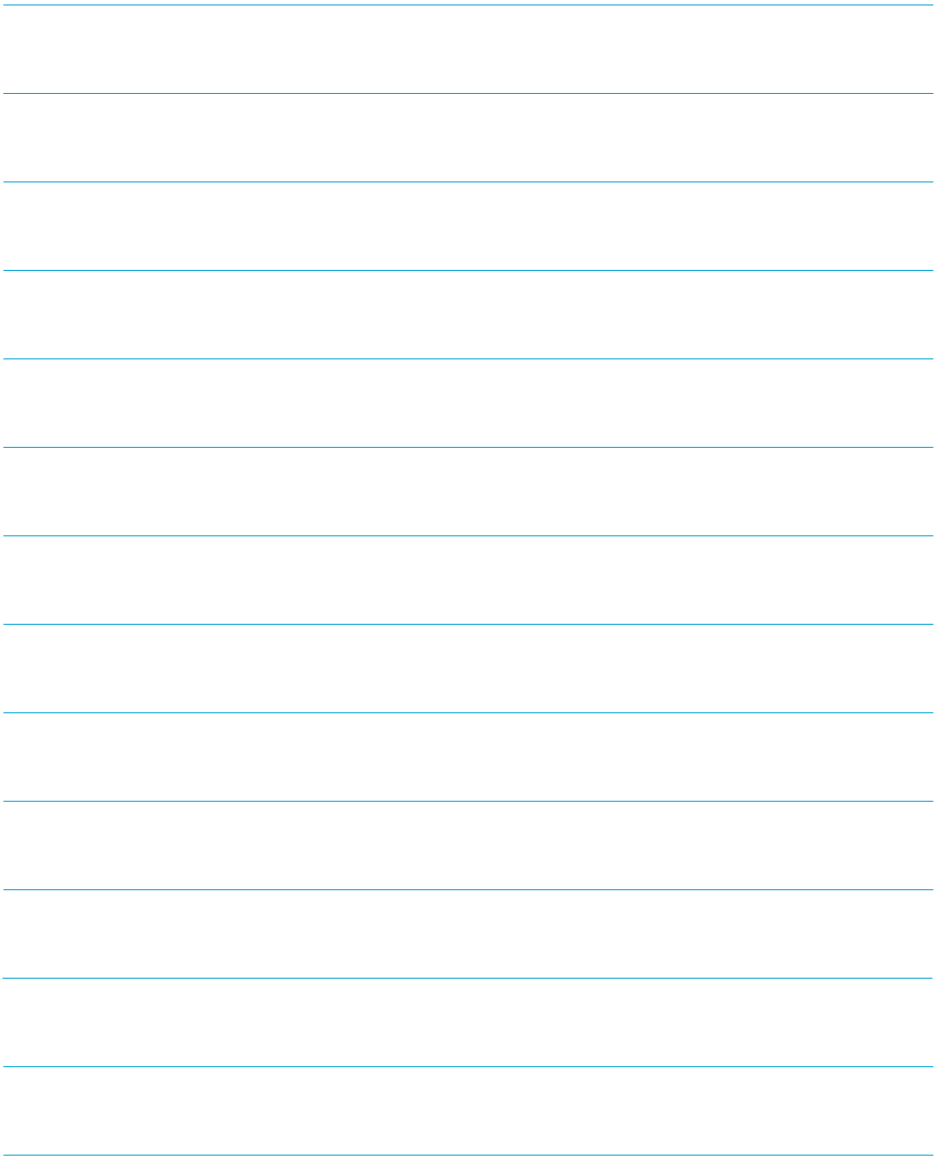
05121 604-242

E-Mail: beb-ftdm-2018@dh-himmelsthuer.de

Das Tagungsbüro in der Tagungsstätte ist geöffnet ab Montag, 17.9.2018 um 11.00 Uhr bis zum Ende der Tagung.

Haftung: Der Veranstalter haftet gegenüber den Teilnehmer*innen bei Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums nicht, es sei denn, der Schaden wurde von den Mitarbeiter*innen des Veranstalters schuldhaft verursacht.







„Meine Bank finanziert, was wirklich wichtig ist.“

***Dr. med. Holger Stiller, Vorstand und Krankenhausdirektor
Kaiserswerther Diakonie, Düsseldorf***

Als traditionsreiche Bank für Kirche und Diakonie ist uns wichtig, was Geld bewirkt. Deshalb unterstützen wir 149 Krankenhäuser, 868 soziale Einrichtungen, 406 Seniorenhilfeeinrichtungen und 277 Bildungsträger mit unserem Finanzierungs-Know-how. Seit über 90 Jahren.



Erfahren Sie mehr und nehmen Sie Kontakt zu uns auf:
www.KD-BANK.de/Finanzierung

Gemeinsam handeln – Gutes bewirken.

 **KD-BANK**
Bank für Kirche und Diakonie



impulsgebend solide

Unsere Energiefelder – ein Versprechen

Dieses und viele weitere Energiefelder machen uns aus – wir lösen scheinbare Widersprüche auf und unterstützen Sie kompetent und universell in all Ihren Belangen der Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Rechts- und Unternehmensberatung.

Mehr erfahren? www.curacon.de/energiefelder

CURACON

SICHERHEIT GEBEN. LÖSUNGEN BIETEN.